

Ergänzung zum Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 10.10.2011 zu TOP 2 - neue bahnstadt opladen - Gütergleisverlegung

Aus dem Kreis der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II wurden folgende Fragen gestellt, die Frau Rottes nachfolgend zu den einzelnen Themenbereichen beantwortete:

1. Ergebnis des Messebesuchs Expo Real in München vom 04. - 06.10.2011

Frau Rottes berichtete, dass über die Nachfrage nach Wohn- und Gewerbeflächen für die Ostseite hinaus auf der Expo Real fünf Interessenten (Bauträger, Architekten und Investoren) Interesse an der Errichtung von zentrumsnahen Wohnungen, Gewerbe und Dienstleistungsentwicklung bekundeten. Mit der erfolgreichen Vermarktung der Grundstücke auf der Ostseite wird zugleich eine erhöhte Aufmerksamkeit für die Entwicklung der dem Zentrum nahe gelegenen Flächen auf der Westseite festgestellt.

2. Bau der Brücke Nord mit Verbindung zur Innenstadt und Bau eines Eingangsgebäudes

Hierzu führte Frau Rottes aus, dass mit der baulichen Entwicklung auf der Westseite auch die direkte Anbindung der Brücke Nord an ein neu entstehendes Gebäude auf der Westseite geplant sei. Die konkrete Planung muss im Rahmen einer städtebaulichen Konzeption entwickelt werden. Die Umsetzung obliegt Privatinvestoren. Frau Rottes machte darauf aufmerksam, dass das private Invest erst nach Fertigstellung der Bahnallee (ab 2017/2018) erfolgen kann. Die Brücke Nord sei in ihrer Fertigstellung für 2013 terminiert.

3. Überdachung der Bahnsteige - Erhalt des Daches und Umfang der neuen Dächer

Frau Rottes berichtete, dass bisher im Rahmen der Planung zur Modernisierung der Bahnsteige auch eine neue Überdachung eingeplant sei. Hierbei sei das Dach des Typs „Zwiesel“ von der DB AG benannt worden. Hinsichtlich des Erhalts des Bahnsteiges sei mit der DB AG vereinbart, dass diese die Frage der Einbindung des bestehenden Daches im Rahmen der Planung der MOF-Maßnahme überprüft. Aus dem Kreis der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II wurde angeregt, den Verbleib des Daches an Ort und Stelle mit erster Priorität zu verfolgen.

4. Weiteres Verfahren zur Entwicklung der neuen Nutzungsstrukturen auf der Westseite

Aus dem Kreis der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II wurde angeregt, intensiv die Bewohner mit in die weitere Planung einzubeziehen.

Hierzu äußerte Frau Rottes, dass der weitere Planungsprozess nach erfolgtem Ratsbeschluss strukturiert wird und dabei im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes auch die Einbeziehung der Bewohnerschaft eingeplant wird.

5. Neues Brückenbauwerk an der Lützenkirchener Straße

Frau Rottes führte aus, dass das Brückenbauwerk an der Lützenkirchener Straße für die neue Gütergleisverbindung neu gebaut wird, da das Risiko einer Verschiebung des bestehenden Brückenbauwerkes sowohl aus bautechnischer, aber auch aus zeitlicher Sicht als zu hoch bewertet wurde.

6. Abschluss des Finanzierungsvertrages - Erneute Beteiligung des RP

Der Abschluss des Finanzierungsvertrages wird zwischen der DB AG, Holding, und der Stadt Leverkusen erfolgen. Eine Beteiligung der Bezirksregierung Köln hierzu ist nicht erforderlich. Allein die Vereinbarung zur Finanzierung des Eigenanteils muss sowohl von der Bezirksregierung Köln als auch der Stadt Leverkusen unterschrieben werden. Der Finanzierungsvertrag selber enthält gegenüber der vom Rat im August 2008 beschlossenen Fassung Veränderungen, die einer erneuten Beschlussfassung durch den Rat bedürfen. Die Änderungen sind ausführlich von Herrn Dr. Oerder, Kanzlei Lenz & Johlen, dargestellt und in der Vorlage beschrieben worden.

11.10.2010

nbso-krü

gez. Rottes